

det sich der Fortikus des Königs Philipp. Der Peribolus dieses imposanten Monuments wird fast von den Meereswellen bespült. Es ist aus einem hellgrauen Marmor ohne Adern von herrlicher Krystallisation erbaut, und einige zwanzig, sämmtlich umgestürzte, dorische Säulen, die nur aus einem oder zwei Stücken bestanden, und mit verschiedener Kannelirung, wie eine Eichel aus ihrer Schale, hervorstachen, die untere flacher, die obere tiefer ausgehöhlt, liegen nebst ungeheuren Gesimsblöcken wild durch einander geworfen, in einer ununterbrochenen Reihe da, welche über 150 Schritte lang ist. Die Säulen haben einen Fuß über ihrer Basis noch an drei Fuß im Durchmesser.

